

Projekt WIPANO – Technologietransfer an der Hochschule in Zweibrücken wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert

Bereits im vergangenen Jahr hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den Projektantrag aus dem Forschungsschwerpunkt Integrierte Miniaturisierte Systeme (IMS) über ein Gesamtvolumen von 120.000 € genehmigt. Frau Professorin Dr. Monika Saumer übernimmt für die Projektdauer von 2 Jahren die Leitung des Projekts. Für die Durchführung wurde ein Projektingenieur eingestellt.

Ziel des Vorhabens ist eine anwendungsorientierte Weiterentwicklung eines von der Hochschule zum Patent angemeldeten Herstellungsverfahrens für weichmagnetische Funktionsschichten, welche in magnetischen Sensoren z.B. zur Strommessung in Fahrzeugen sowie in Consumer Produkten eingesetzt werden. Der üblicherweise eingesetzte Herstellungsprozess ist sehr aufwändig und damit auch teuer. Bereits vor einigen Jahren wurde durch dieselbe Arbeitsgruppe für eine Firma ein ähnliches Verfahren entwickelt, mit dem die nötigen Funktionsschichten schneller und kostengünstiger hergestellt werden können. Das Unternehmen setzt dieses inzwischen industriell im Drei-Schicht-Betrieb ein und vertreibt die Sensoren weltweit. Das neue Patent baut auf diesen Vorarbeiten auf und verspricht eine weitere wesentliche Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Sensoren.